

Beiheft

S

203

(c. 1360—80) Dez. [feria sexta post conceptionem Marie virg. gloriose]. [714

Pröpstin und Kapitel des Stifts Breden verpachten die Güter Brunardinch, Kspl. Ramestorpe, dem Brunoni Volten und dessen Frau Trude gegen Jahreszins von 1 Malt Weizen und 16 Scheffel Gerste (ordei) mesure granarii u. 1 Schill. Davent. Pflg., fällig auf Martini, auf Lebenszeit. Die Eheleute dürfen die Güter nicht verschlechtern und nur soweit das Holz fällen, als es zum Bau und Instandhaltung des Hauses und des Speichers (domus et horreum) nötig ist. Nach ihrem Tode fallen die Güter an das Stift zurück. Pröpstin siegelt mit Stiftsiegel, ebenso Bruno mit seinem eigenen. Doppelte Ausfertigung.

Kopie des endenden 14. Jhdts.; Kopiar fol. 87 v.